Deutsches Reich.

○ **Berlin**, 23. Mai. Durch das plötzliche Ableben des Geh. Regierungs-Raths Freiherrn von Weber hat man sich seiner Berichte über das Canalwesen verschiedener Länder erinnert und daran das Verlangen geknüpft, daß die früheren Berichte, welche ja bekanntlich vom Arbeitsministerium herausgegeben und nur in kleiner Anzahl an den Reichstag abgegeben wurden, zu allgemeiner Verbreitung gelangen sollten. Dazu ist zu bemerken, daß die Weber'schen Berichte über das Canalwesen in England und Schweden nur auszugsweise zum Drucke gelangt sind; ihr Urheber hatte mit Rücksicht darauf immer die Absicht, dieselben noch unverkürzt zu veröffentlichen. Daß dies nicht geschah, scheint davon herzurühren, daß das Arbeitsministerium das auf seine Anweisung angefertigte Manuscript als sein Eigenthum ansah und in seinen Archiven zurückhielt. Aus diesem Grunde wohl hatte Freiherr von Weber die auf seinen Canalreisen gemachten Erfahrungen in einem besonderen Werke gesammelt, das unter dem Namen „Die Wasserstraßen Europas" in Leipzig erscheinen sollte. Sein Erscheinen, erwartete der Autor schon um die Zeit seines Todes.

Fürst Bismarck hat auf die am 17. d. M. in der Versammlung des konservativen Bürgervereins des Oranienburger Bezirks in der Norddeutschen Brauerei gefaßte und ihm übersandte Resolution folgende Antwort ertheilt:

„Berlin, den 19. Mai 1881.

Eurer Hochwohlgeboren und den anderen Herren Mitgliedern des Vorstandes des konservativen Bürgervereins danke ich ergebenst für die Mittheilung der in der Versammlung vom 17. d. M. gefaßten Resolution. Euer Hochwohlgeboren wollen sich überzeugt halten, daß ich mich in der Förderung unserer Wirthschaftspolitik nicht irre machen lassen und die eingeschlagene Richtung festhalten werden, soweit meine Kräfte reichen.

von Bismarck."

---

* Der „Reichs-Anzeiger" publicirt eine Bekanntmachung, betreffend Aenderung und Ergänzung des Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands, sowie der Bestimmungen über die Befähigung von Bahnpolizeibeamten und Locomotivführern.

Provinzial-Nachrichten.

♁ **Ermsleben**, 23. Mai. In den Tagen vom 21. b. bis heute hielt der Generalsuperintendent der Provinz Herr D. Schulze aus Elbei hierselbst eine Kirchen- und Schulvisitation ab. Sonnabend, im Laufe des Vormittags, wohnte derselbe in Gemeinschaft mit dem Herrn Superintendenten, den Herren Kirchenältesten, des Magistrats und des Schulvorstandes in sämmtlichen Schulklassen dem Religionsunterrichte bei und examinirte die Kinder auf längere Zeit selbst. Ueber das Ergebniß der Visitation hat sich Herr D. Schulze sehr befriedigt ausgesprochen. Nachmittags 3 Uhr waren die Lehrer der Ephorie zu einer Conferenz versammelt. Dieselbe wurde mit Orgelspiel eingeleitet. Herr Cantor Merseburg trug ein Präludium und eine Fuge vor, darauf hielt Herr D. Schulze, anknüpfend an Matth. 13, 52 an die Herren Lehrer eine ebenso geistreiche als herzliche Ansprache. Noch am selbigen Tage veranlaßte der Herr Generalsuperintendent ferner eine eingehende Besprechung mit den Herren Kirchenältesten und Gemeindevertretern, Sonntag, kurz nach der Vormittagspredigt hatte er eine seelsorgerische Besprechung mit den Jünglingen und Jungfrauen unserer Stadt, zu der sich weit über hundert junge Leute eingefunden hatten. Ebenso fand nach der Nachmittagspredigt unter reger Betheiligung eine Katechisation mit den in diesem Jahre Confirmirten u. den nächstjährigen Confirmanden statt. Der Abendgottesdienst, in welchem Herr D. Schulze eine ausgezeichnete Predigt hielt, war von hiesigen Einwohnern und auch von Auswärtigen stark besucht. Späterhin brachte der Merseburg'sche Gesangverein dem Herrn Generalsuperintendenten ein Abendständchen. Heute um 9 Uhr war Synodalgottesdienst, in welchem Herr Pastor Schniewind aus Ilberode predigte. Nachdem noch unter dem Vorsitze des Herrn D. Schulze mit den Herren Geistlichen der diesseitigen Diöcese eine Conferenz abgehalten, war die Kirchenvisitation beendet.

M. **Erfurt**, 23. Mai. Heute Vormittag mit dem 9 Uhr 15 Min. hier einlaufenden Personenzuge langte der aus dem Zuchthause zu Halle a/S. zur Vorführung vor das hiesige Schöffengericht hierher transportirte, wegen Brandstiftung zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilte Privatmann Johann Hiller, hier an und wurde geschlossen nach dem hiesigen Gefängniß übergeführt. Wegen Stempelsteuer-Contravention wurde er im Schöffengerichtstermine mit einer Geldstrafe von 342 M. belegt. Das Urtheil behagte ihm indeß so wenig, daß er sich noch nach Verlesen des Erkenntnisses energisch zu vertheidigen suchte und hartnäckig Ruhe verweigerte. Ein Polizei-Sergeant mußte erst Gewalt anwenden und den Lärmenden mit Hilfe des Amtsdieners wieder in seine Zelle sperren.

△ **Torgau**, 22. Mai. In der letzten öffentlichen Stadtverordnetensitzung wurde in Gemäßheit der vorgelegten Magistratsbeschlüsse u. A. genehmigt, die von dem Königl. Eisenbahn-Betriebsamte zu Halle a/S. erstrebte und durch Zeichnung näher erläuterte Anlage von umfänglichen Verladevorrichtungen an der Elbe anstatt eines Verkehrshafens gut zu heißen, und das diesseitige Bestreben noch auf Anlage eines Sicherheitshafens zu richten. Zum Vortrag kam u. A. noch ein Antrag des Bürgervereins auf Einrichtung von monatlich wiederkehrenden Ferkel-Märkten, welcher insoweit Berücksichtigung fand, daß der Versuch gemacht werden soll, neben den hier schon bestehenden 2 Viehmärkten im Jahre noch 4 Ferkelmärkte einzuführen.

± **Nordhausen**, 21. Mai. Der seit zwei Jahren im Kreise Sangerhausen bestehende, insbesondere in den Grafschaften Stolberg und Roßla an Mitgliedern zahlreiche „evangelische Volksverein der goldenen Aue" hielt seine diesjährige Frühjahrsversammlung zur Abwechselung in Nordhausen ab, wohl in der löblichen Absicht, seine Tendenzen, ein christlich-frommes Leben zu führen, auch den Nordhäusern bekannt zu geben. Die Versammlung war aber nur schwach besucht, 35–40 Personen, darunter drei Damen. Von Nordhäuser Geistlichen nahmen nur zwei Theil, doch war auch Superintendent Riedel aus Salza anwesend. Immerhin ist nicht zu verkennen, daß der Verein nach manchen Richtungen hin Gutes zu stiften vermag. Nachdem die Versammlung mit Choral eröffnet und der Vorsitzende, Herr Consistorial-Assessor Thielemann-Quedlenberg, einige Verse aus dem Evang. Johannis Cap. 17, vom 20. Verse ab, sowie ein Gebet gesprochen, hielt Herr Pastor Beyer-Dittichenrode den angekündigten Vortrag: „Der rechte Volksfreund". Als Claborat des Vortrages trug Redner sieben Thesen vor, über die eine Discussion zwar eröffnet, aber nicht angetreten wurde, auch unterblieb eine Abstimmung, da Referent keine bezüglichen Anträge stellen wollte. Es sprachen noch Superintendent Riedel-Salza, Pastor Sachtleben-Nordhausen und Pastor Hübner-Berga; letzterer wünscht die Frage zur Discussion gestellt zu sehen: „Ist die Bildung das Heilmittel oder die christliche Erziehung nach dem Willen Gottes. — Mit der nächsten Versammlung am 6. Juli auf dem Questenberge soll ein Volksfest verbunden werden.

—n— **Schleusingen**, 20 Mai. Vor mehreren Tagen wurden an der Chaussee, welche von Hinternah nach Waldau führt, 44 junge Obst- und Ahornbäumchen umgedrochen. Man war allgemein darüber entrüstet. Die eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß ein Tagelöhner Namens Emil Hartleb aus Hinternah bei Schleusingen die ruchlose That verübt hat. — In Bezug auf den Stand der Feldfrüchte in hiesiger Gegend ist zu bemerken, daß die Saaten im Ganzen gut stehen, aber höchstnöthig eines durchdringenden Regens bedürfen. Der anhaltende starke Wind trocknet das Land aus und läßt es zu keinem Regen kommen. Klee und Wiesenfutter wollen nicht vorwärts wachsen und macht sich der Mangel an Futter und Stroh überall fühlbar, weshalb auch deren Preise nicht unerheblich in die Höhe gegangen sind. — In Thüringen, in der Umgegend von Erfurt, sollen die Mäuse großen Schaden auf dem Felde verursachen. In den Gärten, wo die trockene Witterung ebenfalls das Wachsthum hindert, müssen viele dürrgewordene Obstbäume, die im vorigen Jahre erfroren sind, beseitigt werden. Die Baumblüthe ist gegen frühere Jahre noch weit zurück. Kirschen- und Birnbäume fangen an zu blühen, der Apfelbaum ist in der Blüthe noch zurück". — Gut ist es für hiesige Stadt und Umgegend, daß es in den hiesigen Fabriken — wie man hört — nicht an Arbeit fehlt.

— Am Montag Mittag traf der regierende Fürst Heinrich XIV. Reuß j. L. zum Besuche des Jägerbataillons in Naumburg, dessen Chef er ist, ein und nahm im „Hotel zum schwarzen Roß" Wohnung.

— In dem uns vorliegenden ersten Verzeichniß der bei dem Reichstage eingegangenen Petitionen finden wir u. A. eine solche der Aeltesten der Kaufmannschaft zu Magdeburg, welche um Aufrechterhaltung der durch das Deutsche Reich eingeführten Declarations- und Versicherungsfreiheit auch für den internationalen Valorenverkehr bitten. Die Beamten der Abtheilung für Unfallversicherung bei der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actiengesellschaft zu Magdeburg, bitten um Zusicherung einer Schadloshaltung bei Annahme des Gesetzentwurfs, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter.

— In Jeßnitz sind am 20. d. zwei Kinder der Witwe Hausike, 4 und 2½ Jahr alt, erstickt. Die Kinder waren kurze Zeit allein in einem Zimmer eingeschlossen und haben sich während der Zeit der Streichhölzer bemächtigt und das Bett angezündet.

---

† **Gera**, 22. Mai. In Sachen des Eisenbahnprojectes Meuselwitz-Gera hat gestern in Meuselwitz eine vertrauliche Comitesitzung stattgefunden, zu der die Specialcomites der einzelnen interessirten Ortschaften je ein Mitglied deputirt hatten. So viel über das Ergebniß der Sitzung mit Rücksicht auf den Character derselben verlautet, so steht zur Zeit noch der definitive Beschluß der Stadt Gera bezüglich der Höhe der Kapitalbetheiligung desselben aus. Die Ausführung des Baues dürfte, sobald das Baucapital gesichert ist, dem Bauunternehmer der Berliner Stadtbahn übertragen werden, der die Bahn normalspurig für 600,000 M. herstellen und das Capital in den ersten fünf Jahren mit 2 Proc., sodann in allmähliger Steigerung mit 3, 4 und 5 Proc. verzinsen würde. Was das Verhältniß der Einmündung in den hiesigen Bahnhof betrifft, so würde dieselbe auf der Weimar-Geraer Bahnhofseite erfolgen. Die kgl. sächsische Regierung soll die Betheiligung an dem Unternehmen in irgend welcher Art abgelehnt haben, dagegen bereit sein, seiner Zeit den Betrieb zu übernehmen, der in den ersten Jahren in secundärer Weise erfolgen soll. Man scheint bei der Ausführung des Unternehmens auf den endlichen Ausbau der seit nunmehr nahezu zehn Jahren im Robbau daliegenden Mehltheuer-Weidaer Linie Rücksicht zu nehmen. Im Verein mit dieser würde Gera-Meuselwitz die kürzeste Verbindung zwischen Hof und Leipzig repräsentiren. — Heute Vormittag wurde die vom Gewerbeverein in's Leben gerufene Ausstellung von Lehrlings- und Gehilfenarbeiten eröffnet. Mit ausgestellt hat die Sonntags-Zeichenschule und die Fachwebschule.

—m. **Dessau**, 22. Mai. Die hiesige Schützengesellschaft gedenkt das diesjährige Schützenfest, welches auf den 18. Juli, den Geburtstag des Erbprinzen von Anhalt verlegt ist, in besonders hervorragender Weise zu feiern. Es sind diesmal zu dieser Feier sämmtliche Schützenvereine im Herzogthum Anhalt zur Betheiligung eingeladen worden. Bei dieser Gelegenheit soll die Annäherung der einzelnen Vereine und die Vereinigung zu einem festeren Verbande angestrebt werden. — Wie wir vernehmen, beabsichtigt der Anhaltische Reiterverein das diesjährige Wettrennen wieder in diese Zeit zu verlegen.

-m **Dessau**, 23. Mai. Der Muketier Engler der 3. Compagnie des 93. Inf.-Regts. aus Thurland bei Ragubn hatte sich seit ca. 14 Tagen heimlich aus seiner Garnison entfernt. Am Sonnabend Abend haben Fischer die Leiche desselben am Ausfluß der Mulde in die Elbe gefunden. — In hiesiger Actien-Zucker-Raffinerie hatte gestern ein Arbeiter das Unglück, durch Wasserdämpfe arg verbrüht zu werden. — Am Dienstag findet in Rösa bei Düben in dem dortigen Erbbegräbnisse der Grafen Solms die feierliche Beisetzung der Leiche des am Sonnabend hier verstorbenen einzigen Sohnes des hier wohnenden Grafen zu Solms statt.

zz. **Hannover**, 22. Mai. Wie aus Hameln berichtet wird, ist der Lachsfang im Weserstrom in diesem Jahre ein außergewöhnlich ergiebiger und da sich der Preis pro Pfund immer noch auf 1 M. 60 Pf hielt, für die Fischer ein sehr einträglicher. An einzelnen Tagen wurden in jedem Zuge 10 bis 20 große Lachse gefangen. — Am 19. hat in Goslar zwischen zwei Offizieren des daselbst in Garnison befindlichen 10. Jägerbataillons, dem Grafen v. Z und v. D. ein Duell auf Säbel stattgefunden, in welchem letzterer schwere Wunden am Halse sowie am rechten Arme erhielt. — Eine große Anzahl, und zwar die bedeutendsten Geschäfte aller Branchen, haben nach dem Vorbilde der Bremer Kaufleute, die durch den dortigen Verein für Sonntagsheiligung veranlaßt worden sind, ihre Geschäftslocale des Sonntags möglichst geschlossen zu halten, in den hiesigen Blättern die Erklärung abgegeben, daß sie ihre Läden nunmehr ebenfalls jeden Sonntag von Mittag an schließen. Es steht zu erwarten, daß sich alsbald weitere Firmen dieser Erklärung anschließen.

< **Greußen**, 20. Mai. Gestern Nachmittag brannte es bei Wasserthalleben auf einem Felde. Wir vernehmen, daß der heftige Wind glühende Funken aus dem Aschenkasten der Locomotive des um 3¼ Uhr von hier nach Nordhausen abgelassenen Zuges getrieben und daß diese den trockenen Dünger auf dem Felde entzündet haben. — Der Mangel an Regen macht sich in unseren Fluren recht fühlbar. Die Hoffnungen auf eine gute Ernte und billiges Brot werden daher geringer.

Vermischtes.

— [Der Reichstagsabgeordnete Traeger] ist am vergangenen Sonnabend einer ernsthaften Gefahr glücklich entgangen. Eingeladen, in einer Wählerversammlung zu Treuenbrietzen einen Vortrag zu halten, wurde er Nachmittags von einem Mitgliede des Wahlvereins auf Bahnhof Jüterbog mit einem Einspänner abgeholt. In der Mitte des Weges riß etwas an dem Geschirr das Pferd ging mit der Scheere durch und der Wagen wurde rückwärts und kopfüber in den Chausseegraben geschleudert. Glücklicher Weise kamen die Insassen mit einigen Schrammen davon.

— [Fritz Käpernick] Der Entscheidungskampf zwischen dem als Schnellläufer bekannten ehemaligen Musketier Fritz Käpernick und dem Rennpferd „Alice," der bekanntlich am vorigen Sonntag infolge des Scheuens und Stürzens des Pferdes für unentschieden erklärt worden war, ist am letzten Sonntag im „Neuen Hofjäger" zu Gunsten Käpernicks ausgefochten worden. Das interessante Schaufspiel hatte wiederum eine colossale Menschenmenge nach dem „Hofjäger" geführt. Als Bedingung war diesmal festgesetzt worden, daß die ca. 2000 Meter lange Bahn 60 Mal zu durchlaufen sein sollte. Als Preis waren 5000 M. ausgesetzt, außerdem hatte der berliner Sportclub dem Sieger einen silbernen Pokal als Ehrenpreis gestiftet. Käpernick erschien in einem weiß-blau-rothen Jockeyanzug und Lederhosen, ein Costüm, das ihn, wie sich später zeigte, wesentlich am freien Gebrauch seiner Kräfte hinderte. Beide Concurrenten durchschritten zunächst einmal lang'am die Bahn, dann nahm der Wettlauf seinen Anfang. Die ersten zwei Umläufe wurden in je einer Minute zurückgelegt, beim dritten setzte aber Käpernick erhöhte Kraft ein und gewann dadurch bedeutend an Vorsprung. Er hatte bereits 40 Secunden Avance, als das Pferd beim 13. Umlauf einen unerwarteten Anlauf nahm und den Fußgänger beim 17. Umlauf einzuholen vermochte. Beide blieben nunmehr so ziemlich in gleicher Linie und erst beim 37. Umlauf gelang es Käpernick, Vorsprung zu gewinnen. Beide Concurrenten hatten sich inzwischen dahin geeinigt, den Wettkampf nach dem 41. Umlauf als beendet anzusehen, und vermochte Käpernick um 7 Uhr 10 Min. 30 Sec. bei diesem mit 10 Meter Avance als Erster durchs Ziel zu gehen. Er hat somit eine Distance von 8200 Meter oder 5½ englische Meilen in 30 Min. 30 Sec. zurückgelegt. Abends lief Käpernick, wie gewöhnlich, nochmals und ging auch hier als Sieger hervor.

Handels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 23 Mai. Landwetzen 220–227 M., Rauhweizen 206–213 M., Roggen 212–218 M., Chevaliergerste 178 bis 188 M., Landgerste 163–170 M., Hafer 173–183 M. per 1000 Kilogramm. — Kartoffelspiritus. Locowaare mäßig begehrt, Termine fest. Loco ohne Faß 57 à 57,3 M., ab Bahn 57,5 M., pr. Mai und Mai-Juni 57,3 M., pr. Juni-Juli 57,5 M., pr. Juli-Aug. 58,5 M., pr. Aug.-Sept. — M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus fest. Loco 56,30 à 56,60 M., per Juni-Juli 56,50 M.

Magdeburger Zuckerbörse, 23 Mai. (Exclusive, ab Station bei Posten aus erster Hand.) Krystallzucker I. —.—. Kornzucker von 96 % —,—, Rohzucker ohne Geschäft. Raffinade —,—. Melis 42,50–42,75. Gem Raffinade 41,25–42,—. Gem. Melis I. 40,50–41 M. Tendenz ruhig.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Predigt-Anzeigen.

Am Himmelfahrtstage, Donnerstag, den 26. Mai predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Pastor Jordan. Vorm. 10 Uhr Archidiac. Pfanne. Nachm. 2 Uhr kein Kinder-Gottesdienst (Gesammelt wird eine Collecte für das Rettungshaus in Reinstedt.) — **St. Ulrich:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Sickel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.. Nachm. 2 Uhr Oberdiac. Pastor Wächtler. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Oberpred. Saran. Vorm. 10 Uhr Diac. Nietschmann — **Hospitalkirche:** Vorm. 8 Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr Pastor Hoffmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 8 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nach dem Gottesdienst Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Donndorf. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. Abends 5 Uhr Dompred. Alberz. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Caplan Peter. Vorm. 9½ Uhr Pfarrer Woker. Nachm. 2 Uhr Vesper Derselbe. — **Vereinigte Baptistengemeinden (Halle und Giebichenstein),** „an der Glaucha'schen Kirche Nr. 12", Mittwoch abends 8 Uhr Pred. Schunke aus Altenburg. Am Himmelfahrtstage nachm. 3½ Uhr Gottesdienst. **Giebichenstein:** Vorm. 9 Uhr Pastor Grünesien. Nachm. 2 Uhr Derselbe

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23 bis 24. Mai.

Stadt Hamburg. Rentier Jännrich m. Tochter a. Brandenburg; Dr. Oehme m. Frl. Schwester a. Bleicherode; Student v. Nathusius a. Halle; Mrs. Ebelland m. Fam. a. Edingburgh; Miß Michel a. Glasgow; Buchhändler Hölzel a. Wien; Frau Oberbürgermeister Kohleis a. Posen; Ingen. Hansen a. Gotha; Kaufleute: Bockelmann, Oberländer, Laufer, Hagemeier, Franz a. Berlin; Levy a. Paris; Fischer a. Frankfurt a. M.; Müller a. Glauchau

Kronprinz. Rittergutsbes. v. Brandt m. Gem. a. Flatow; Rechtanw. Juretzki a. Ratibor; Ingen. Rumschöttel a. Pleß; Rentier Veithusen a. Berlin; Fabr. Kremnitz a. Kassel; Kaufleute: Quecke a. München; Wuthenow, Kaiser a. Leipzig; Berger a. Bremen; Philippsborn a. Berlin; Lehmann a. Mühlhausen; Schwarze a. Frankfurt a. M.; Ammon a. Liegnitz.

Stadt Zürich. Inspector Huber a. Riga; Gutsbes. Koch a. Bielefeld; Prof. Zelle a. Jena; Oberlehrer Hoffeld a. Berlin; Rentier Zormann a. Kassel; Fabrikant Wollemann a. Chemnitz; Archit. Voigt a. Prag; Ingen. Wartze a. Dresden; Brauereibesitzer a. Nürnberg; Fabrikbes. Wilke a. Koburg; Kaufleute: Gelfort, Krawatschke a. Berlin; Achte a. Leipzig; Heyer a. Westfalen; Thorn a. Brandenburg; Klingelhage a. Pommern; Kersten a. Hannover.

Goldene Kugel. Rittergutsbesitzer von Haarstall a. Mühla; Rent.: Lücke a. München; Kröllich m. Sohn a. Riga; Privatier Baum a. Dresden; stud. chem. Jacobi a. Leipzig; Gutsbesitzer Seydler a. Göttingen; Kaufleute: Krüger a. Cottbus; Walther u. Haas a. Kassel; Banse a. Bielefeld; Joedike a. Frankenhausen; Guttmann a. Breslau; Schlesinger m. Tochter a. Lardesbut i. Schl.; Krall a. Eisenach.

Russischer Hof. Mühlenbes.: Liebe a. Artern, Grunder a. Müllrose; Fabr. Kirchner a. Berlin; Mechaniker Schadewell a. Dresden; Ing. Schultz a. Meißen; Direct. Weißhoff a. Thorn; cand. med. Rüders a. Bremen; Kaufleute: Heck a. Paris; Goslinski, Günze, Gebr. Neeser a. Berlin; Müller a. Frankenberg; Gottschalk a. Bernburg; Freytag a. Stuttgart.

Rheinischer Hof. Agent Becher a. Nebra; Insp. Engelhart a. Mailand; Gutsbes. Matthis a. Potsdam; Kaufleute: Rendsberg m. Frau a. Hamburg; Koch a. Stralsund; Holzhausen a. Wiesbaden; Winkler a. Köln; Luckau a. Altenburg.

Stadt Berlin. Privatier Schmidt a. Lübeck; Techniker Müllerach a. Haban; Hotelbesitzer Dingelstedt m. Frau a. Erdmannsdorf; Schlossermeister Krabmer a. Allstedt; Oberkellner Steinhauer a. Berlin; Oberkellner Kolbe a. Mittelpöllnitz; Ober-Ing. Dammann a. Mainz; Insp. Lingemann a. Wurzen; Apotheker Saalborn a. Dresden; Concertmeister Hildebrandt a. Wiesbaden; Lehrer Jäckel a. Dessau; Frau Fischer a. Boblitz; Frau Kramer m. Frl. Tochter a. Wersdorf; Frl. Hübner a. Apolda; Kaufleute: Martini a. Schlotheim; Schulz a. Nordhausen; Beinner a. Kassel; Ogunsky a. Stettin.

Preußischer Hof. Gerichtsschreiber Schatz m. Frau a. Magdeburg; Hof-Photograph Fetzge m. Frau a. Erfurt; Mühlenbes. Vogler m. Frau a. Meisdorf; Oeconom Häußler a. Rothenberga; Rentier Schumann a. Prag; Kaufleute: Köchling a. Gnadau; Merling a. Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810525028/fragment/page=0001

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes dem Korbmacher **August Kessler** zu **Wettin** gehörige im dasigen Hypothekenbuche Band 1V., Blatt 625 Nr. 232 eingetragene Grundstück:

ein Wohnhaus mit Hofraum, Hausgarten und abgesondertem Abtritt, Stall, Schuppen mit Anlage, letztere mit 12 Mark und die übrigen Baulichkeiten mit 66 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt, und der Plan Nr. 192 Sect. II. von 4 Ar 10 □Meter mit 0,66 Mark Reinertrag zur Grundsteuer veranlagt,

am 12. Juli 1881 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1 durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 13. Juli 1881 Vormittags 11 Uhr

ebendaselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutter-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserem Bureau, Zimmer Nr. 3 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden. [9119]

Wettin a/S., den 5. Mai 1881.

Königliches Preuß. Kreisgericht.

gez. **Triebel.**

Bekanntmachung.

Vom Friedhofe sind in der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. folgende Gegenstände gestohlen: **2 Radehacken, 2 Spaten,** und eine **Schippe.** Wer über den Verbleib der Sachen Angaben zu machen im Stande ist, wird ersucht, diese im **Crim.-Commissariat** Zimmer 21 zu erstatten.

Halle a/S., den 20. Mai 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der gegen den Kesselschmied August Fel.y Joseph **Schiel** wegen Hilfloslassung seiner Familie am 9. Dezember 1879 und 28. Mai 1880 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Halle a/S., den 19. Mai 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Tischler Karl Eduard **Richter** entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, welche in Folge dessen aus städtischen Armenmitteln unterhalten werden muß. Es wird daher ersucht, über den Aufenthalt desselben Mittheilung hierher gelangen zu lassen.

Personbeschreibung: Alter: 30 Jahr, Größe: 1,75 m, Haare: dunkel, Stirn: gewöhnlich, Augen: braun, Bart: Vollbart, Gesichtsfarbe: blaß, Gestalt: schlank, besondere Kennzeichen: keine.

Halle a/S., den 23. Mai 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Submission.

Die Erbauung einer zwiichen den beiderseitigen Landpfeilern 57 Meter langen **Ueberbrückung** mit **hölzernem Oberbau** auf massiven Pfeilern im Communicationswege von **Wallhausen** nach **Brücken** nebst der Erhöhung einer vorhandenen Brücke daselbst, veranschlagt zu:

694,60	ℳ	für Erdarbeiten,
1954,23	„ „	Maurerarbeiten,
5270,00	„ „	Maurermaterial,
3114,70	„ „	Zimmrerarbeiten,
12853.50	„ „	Zimmermaterial,
819,08	„ „	Eisentheile,
24706,11	ℳ	zusammen,

soll in General-Entreprise im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Anschlag, Zeichnungen nebst Bedingungen sind im Bureau der unterzeichneten **Landes-Bauinspection (große Steinstraße 41)** einzusehen und bezügliche Offerten bis z. dem ebendaselbst auf

Sonnabend den 4. Juni Vorm. 10 Uhr

anstehenden Submissionstermine versiegelt und mit der Aufschrift: „**Submissionsofferte für Erbauung einer Brücke zwischen Wallhausen und Brücken**" einzureichen.

Nachgebote finden keine Berücksichtigung.

Halle a/S., im Mai 1881.

Die Landes-Bauinspection Halle.

Die Anfertigung und Lieferung **eiserner Unterthore für die Schiffsschleuse bei Merseburg.**

rot **6.4 Tonnen Schmiedeeisen,**
„ **0.42** „ **Gußeisen und**
„ **1,50 cbm Eichenholz enthaltend,**

soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Termin zur Eröffnung der versiegelt einzureichenden Angebote findet statt am

Sonnabend, den 11. Juni cr. Morgens 10 Uhr

im Bureau des Unterzeichneten, woselbst auch Zeichnung, Kosten-Anschlag und Bedingungen vorher angesehen werden können.

5258] **Naumburg a/S.,** den 21. Mai 188!.

Der Wasser-Bauinspector.

Bandwurm mit Kopf,

entferne in 1 bis 2 Stunden radikal mit dem Kopfe. Das Mittel ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht zu gebrauchen, sogar bei Kindern im Alter von 2 Jahr, **ohne jede Vor- und Hungerkur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr; für den wirklichen Erfolg leiste Garantie.** Bandwurmleidende können bei mir Adressen radikal geheilter Patienten einsehen, und werden arme Patienten berücksichtigt.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel, und mache zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, Sodbrennen, Magensäure, Verdauungsschwäche, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Kopfschmerzen, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Koliken, Afterjucken, wellenartige Bewegung im Körper.

In **Halle** bin ich zu sprechen nur Freitag 27. Mai im Hotel **Goldener Ring** von Morgens 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

C. Hjäger, Braunschweig.

Amtliche Beglaubigung über Heilung von Stockschnupfen und Keuchhusten.

Herren W. H. Zickenheimer in Mainz. Meine beiden Kinder im Alter von zwei und von einem Jahre litten an Stockschnupfen und Keuchhusten. Nachdem schon alle Mittel, die wir wußten ohne jeglichen Erfolg angewendet waren, brachte uns ein Verwandter eine halbe Flasche Ihres **rheinischen Trauben-Brust-Honigs*)** in's Haus. Durch Gebrauch dieser und einer zweiten aus Ihrem Depôt bei Herrn Jacob Weisenbach in Grünberg gekauften Flasche **sind meine beiden Kinder vollständig hergestellt.** **Lorenz Lein II.,** Landwirth.

Bleidenrod (Kreis Alsfeld), den 6 April 1881.

Großh. Hessen Bürgermeisterei Bleidenrod. Die Richtigkeit dieser Angaben, sowie eigenhändiger Namensunterschrift beglaubigt

Lein, Bürgermeister.

*) Aecht zu haben in **Halle a/S.** bei **Helmbold & Co.,** Leipzigerstr. 109, in **Eilenburg** bei **Rud. Falke,** Kräutergewölbe, in **Bitterfeld** bei **Gustav Ikker,** Burgstraße 46, in **Schafstedt** bei **C. Apel** und in **Brehna** bei **Ch. Sachtler.**

Billigst, prompt und zweckmäßig

besorgen **Annoncen jeder Art** in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen **J. Barck & Co., gr. Ulrichstraße 49.**

Am 27. Mai 1881 Vormittags 11¾ Uhr versteigere ich in **Alsleben a/S.** in der Wohnung des Oeconomen **Herrn Maass:**

1 großen Wagen u. 3 Pferde

gegen sofortige Zahlung.

Windolph,
Gerichtsvollzieher in Zörbig.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren. Mittwoch den 25. Mai cr. Vormittag 10 Uhr versteigere ich **Schulberg 8: mehrere Möbel.**

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung

3. Juni cr. Vormittag 10 Uhr im Schlage **Niemegk** am neuen Forsthause.

I. Schutzbez. Goitzsche: 1 schw. Eiche, 5 Weißbuchen, 6 rm Eichen- u. Rüstern-Nußstangen, ca. 20 rm Eichen-, 200 rm Buchen-, Eichen- rc., 15 rm Erlen- und Aspen-Scheit, 7 rm Buchen- und 7 rm Erlen-Knüppel, 1200 rm Eichen-, Buchen-, Erlen- und Aspen-Reiser.

II. Schutzbez. Niemegk: ca 30 rm Eichen-, 200 rm Buchen- rc. Scheit, 200 rm Birken-, Erlen- und Aspen-Scheit, 6 rm Eichen-, 11 rm Buchen-, Rüstern- und Ahorn-, 20 rm Birken- und Aspen-Knüppel, 500 rm Buchen-, Birken- und Erlen-Reiser.

III. Schutzbez. Mühlbeck: ca. 30 Stück Weißbuchen.

Königl. Oberförsterei Zöckeritz.

Gebäudeauction.

Im Auftrage der Besitzerin will ich den größten Theil der

alten Wirthschaftsgebäude

auf der Amts-Mudenmühle b/Bitterfeld

zum Abbruch

in 12 Nummern meistbietend verkaufen und habe ich dazu einen Bietungstermin auf

Freitag den 27. Mai cr.
Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt. Die Verkaufsbedingungen sind in meinem Contor hier oder bei dem Werkführer Herrn **Fasshauer** auf der Mühle zu erfragen und werden im Termine bekannt gemacht, ebenso ist Herr **Fasshauer** bereit, etwaigen Reflectanten die einzelnen Gebäudetheile schon vor dem Termine zu zeigen.

Delitzsch, den 10. Mai 1881.

Gustav Schulze.

Eine Schmiede

auf dem Lande mit guter Kundschaft, ½ Morgen **Feld,** großem **Garten,** ist Veränderungshalber billig zu verkaufen. Zu erfr. in Halle a/S, Thorstr. 6

282) **Privathaus Villa.**

Ein in **Ballenstedt** belegenes **schönes neues Haus** mit **Hof, Stallung** und **Garten** ist für den billigen Preis von 3000 Thlr. mit 1000 Tlr. Anzahlung durch Agent **W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

In Bernburg

ist ein **Laden** mit **Wohnung,** vorzüglich für **Mehl- und Mühlenproducte, Futter rc.** oder auch kleinere **Schnittwaaren** mit **Garderobengeschäft** sehr geeignet, preisw. zu vermiethen und **sofort** beziehbar. Offerten unter **K. P. 269** an **Haasenstein & Vogler** in **Bernburg.**

Stadtgütchen-Verkauf

Ein neugebautes Haus mit 25 Mrg. gutem Feld und Wiese, Scheune dicht am Gebäude ist bei 6000 Mark Anzahlung veränderungshalber zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **B. U. 36635** an Herren **J. Barck & Co., Halle a/S.** erbeten.

Ich suche eine kleine

Wassermühle

von 10—12,000 Mark zu kaufen. Desgleichen ein

Mehlgeschäft und eine Gastwirthschaft.

Näheres unter K. W. postlagernd Lützen.

Verkauf eines Landguts.

Das dem Herrn Amtmann **Carl Pressler** in Dresden zugehörige Freigut zu **Gorenzen** im Mansfelder Gebirgskreise, mit einem Areal von rund 170 Hectar, welches noch bis Johanni 1882 verpachtet ist, soll unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. Auskunft ertheilt der **Justizrath Bindewald** in **Eisleben.**

Die mir gehörige **Dampfziegelei,** gute Lage und ausreichende Elbwiesen, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen **sofort** zu verkaufen.

Klein-Wittenberg a/E.,
Regierungsbezirk Merseburg.
August Rolf, Kaufmann.

Sichere Kapitalsanlage

Mit einigen Tausend Mark suche einen stillen **Theilnehmer** zu meinem seit Jahren gut rentirenden Geschäft, das Capital wird durch Werthpapiere und und Werthobjecte, die in die Hände gegeben werden, sicher gestellt, und ein Verdienst von **50%** garantirt. Adr. sub **J. P. 2289** an die Exped. des **Berl. Tagebl., Berlin SW.**

Ich suche mit **15 bis 20,000 ℳ,** wenn nöthig auch mehr, mich bei einem soliden Geschäft als **Theilhaber** in Halle activ zu betheiligen. Adressen unter **G. 531** niederzulegen in der Expedition d. Ztg. [5122

Zur Zerkleinerung eines Gutes 10,000 Mark gesucht, bis incl. Donnerstag. Hoher **Verdienst** und **Scherstellung.** Schleunige Offerten unter **O. 3.** postlagernd **Bahnhof, Halle a/S.**

Eine **2. Hypothek** von 2000 Thlr. hinter 4000 auf 12000 Thlr. sofort gesucht. Offerten sub **d. 3631** an **J. Barck & Co.**

Geschäftsverkauf

Mein am hiesigen Platze (Fabrikstadt und Bahnstation) gelegenes Grundstück, worin seit ca. 40 Jahren ein **Materialwaaren-Geschäft** mit bestem Erfolge geführt wird, beabsichtige ich veränderungshalber zu verkaufen. Anzahlung 8000 Mark. Uebernahme der Waaren nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten sub **Z. 3634** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** erbeten.

Eine leistungsfäh. Geldschrankfabrik sucht für Halle und Umgegend einen gewandt **Vertreter.** Reflectanten wollen ihre Adressen in der Expedition d. Ztg. unter **Y. 548** niederleg. [5207

Neuheit!

Couranter lukrativer Verbrauchs-Artikel.

Agenten und Wiederverkäufer gesucht. Adressen unter **F. 4363** bei **Rud. Mosse** in **Frankfurt a/M.** niederzul.

Commis gesucht.

Für ein technisches Geschäft wird ein junger **Mann** mit bescheidenen Ansprüchen gesucht, welcher mit den Comptoir-Arbeiten vertraut ist. Franco-Offerten sub **G. 3615** an die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Einen jungen Techniker. mit **Gewerbeschul-Bildung** suchen sofort **Wuth & Diederich, Halle'sche Dampfkessel- und Maschinenfabrik, Halle a/S.**

2 Feldhüter

zuverlässige, energische Leute, werden für **Rittergut Beuchlitz** und **Deliß** a/Berge zum baldigen Antritt gesucht.

Zimmermann, Amtsrath,
Benkendorf bei Halle a/S.

Tüchtige Mechaniker, welche auf

Manometer

eingearbeitet sind, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Dicker & Werneburg,
Thurmstraße 16.

Hofmeister-Gesuch.

Rittergut Numpin bei Brehna sucht einen verheiratheten, mit allen landwirthschaftlichen Maschinen vertrauten Hofmeister. Vorherige Einsendung der Zeugnisse erwünscht.

Ein verheiratheter gut empfohlener Kutscher wird per sofort auf **ein Rittergut gesucht.** Offerten an **J. Barck & Co.** hier sub **E 3567.**

Eine alleinstehende **Frau** im vorgerückten Alter wird zur **Führung** einer kleinen **Wirthschaft** zum sofortigen Antritt gesucht, bei **O. Mittag** zu **Sagisdorf** bei **Reideburg.**

Ein anständ. junges **Mädchen** mit gut. Zeugn. sucht Stelle in einem Putzgeschäft. Auch ist dieselbe auf **Tambourier-Maschine** sowie alle and. Nähmaschinen geübt. Offert. sub **A. 3627** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Mehrere **gesunde Ammen** und **Landwirthschafterinnen** such. sof. Stelle, **3 perf. Köchinnen** finden z. 1. Juli Stelle durch Frau **Böhlert, Cöthen, Wilhelmstraße 11.**

Ein junges **Mädchen** sucht zur Führung einer selbstständigen Wirthschaft Stelle bei einem Leinzelnen Herrn oder Dame. **Wilhelmstr. 10a.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger **Kaufmann,** 32 Jahre alt, Inhaber eines flotten Geschäfts, (täglicher Lager-Bestand 40,000 Mark mit 4500 Mark Reingewinn pro Jahr **ohne Schulden)** sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen gebildeten wirthschaftlichen **Dame** im Alter von 20 bis 26 Jahren am liebsten Gutsbesitzers- oder Pastors-Tochter. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten nebst Photographie sub **F. Sp. 3605** an Herrn **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** **Strengste Diskretion!**

Rollladenbretter u.
Rolljalousie, fert. verleimt
Fuss- u. Kehlleisten } Profil
Bekleidungen } aller Art
Fussböden
Lamperien
empfiehlt

H. Werther
Halle a/S.
Fabrik für Holzarbeit

Loose

zu der mit der **Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Halle** in Verbindung stehenden Verlosung von Ausstellungs-Gegenständen

(**Hauptgewinne** im Werthe von **15,000, 10,000, 5000, 3000, 2000 Mk.**)

— Ziehung gegen Ende der Ausstellung —

sind **à 1 Mark** zu haben in der **Expedition der Saale-Zeitung.**

Alle gangbaren künstlichen und natürlichen

Mineralwasser

in frischer Füllung,

Pastillen und Badesalze

sowie **Selterwasser** von Dr. **Struve** und **Harzer Sauerbrunnen** empfiehlt

M. Waltsgott, gr. Ulrichstr. 38.

Bergmann's Vaseline-Seife

ist durch den **überaus wohlthätigen** Einfluß, den **„Vaseline"** auf die Haut ausübt, unstreitig die **beste Toilettefeife,** die jetzt existirt. Depot à Stück 50 ₰ bei **Apotheker Kolbe.**

Schollen,

tägl. frisch, lebend verpackt, jetzt delicat und fleischig, per Kolli 10 Pfd. 3 ℳ franco und verzollt, Seefischhandlung **A. P. C. Rieck, Hamburg.**

Fließend fetten Rheinlachs, Pa. silbergr. Astrach. Caviar, Frischen Maifisch, Mecklenburger Spickaal empfing

Wilh. Schubert,
gr. Stein- und gr. Ulrichstr.-Ecke

Feinste thür. Tafelbutter, täglich frisch, sowie sehr mehlreiche **thür. Speisekartoffeln** in Ctr. u. einzeln billigst, empfiehlt **R. Herrfurth, Karlstr. 24.**

Frischen Maitrank empfiehlt **Julius Herbst.**

Die Heu- u. Strohpresserei von C. Harms in Hamburg u. Harburg a/Elbe hat noch

10,000 Ctr. gutes gesundes Pferdeheu

und

5000 Ctr. Roggen- und Weizenstroh

gegen civile Preise abzugeben. **Frachtsätze billig.**

Chili-Salpeter

in Ballen und ausgewogen billigst bei **Ferd. Hille, Halle a/S.**

Billard-Kauf-Gesuch.

Ein noch gut erhaltenes **franz. Billard** nebst Zubehör wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten sind an die Exped. des **„Mansfelder Anzeigers"** in **Mansfeld** zu richten. [5257

Makulatur

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet die Expedition des Wochenblattes in **Torgau,**

Vorzügliche Garten-Erde

kann unentgeltlich abgefahren werden vom **„Neubau Lauffer."**

Engl. Jährlinge

Rambouillet-Hammel und **Mutterschafe** zur Zucht, alles schwer, gesund und preiswürdig, hat zu jeder Zeit zu verkaufen **W. Bandelow, Neubrandenburg.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810525028/fragment/page=0002